



Brüssel, den 8.8.2022
COM(2022) 388 final

**BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN
RAT**

**Bericht über die finanzielle Lage der Arbeitslosenversicherung für ehemalige
Bedienstete auf Zeit oder Vertragsbedienstete sowie parlamentarische
Assistentinnen/Assistenten, die seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der
Europäischen Union arbeitslos sind, für die Jahre 2015-2020**

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

Bericht über die finanzielle Lage der Arbeitslosenversicherung für ehemalige Bedienstete auf Zeit oder Vertragsbedienstete sowie parlamentarische Assistentinnen/Assistenten, die seit Ende ihrer Tätigkeit bei einem Organ der Europäischen Union arbeitslos sind, für die Jahre 2015-2020

ZUSAMMENFASSUNG

Gemäß den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten (BBSB) ist das Arbeitslosengeld der EU für ehemalige Bedienstete auf Zeit (ZB), Vertragsbedienstete (VB) oder akkreditierte parlamentarische Assistentinnen/Assistenten (APA) bestimmt, die sich nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst bei einem Organ der Europäischen Union im Sinne von Artikel 1 des Statuts der Beamten der Europäischen Union¹ in einer Situation unfreiwilliger Arbeitslosigkeit befinden (ausgenommen beispielsweise Bedienstete, die ausscheiden). Dieses Arbeitslosengeld ergänzt das mitgliedstaatliche Arbeitslosengeld, das ein/e ehemalige/r Bedienstete/r gegebenenfalls bezieht.

Diese Zahlungen werden aus dem Arbeitslosenfonds (im Folgenden der „Fonds“) finanziert. Dieser Fonds finanziert sich wiederum zum einen aus Beiträgen potenziell anspruchsberechtigter Bediensteter, für die die BBSB gelten, und zum anderen aus solchen des Arbeitgebers dieser Bediensteten.

Die Voraussetzungen für den Bezug dieser Leistung sowie die Kategorien der Leistungsempfänger und die Beitragssätze haben seit den letzten Reformen des Statuts erhebliche Änderungen erfahren, was sich insbesondere auf die finanzielle Lage des Fonds ausgewirkt hat.

Mit der am 1. Mai 2004 in Kraft getretenen Reform des Statuts der Beamten und der BBSB der Europäischen Union wurden in den BBSB eine neue Kategorie von auf Vertragsgrundlage beschäftigten Bediensteten (Vertragsbedienstete – VB) sowie neue Regelungen hinsichtlich der Einzahlung von Beiträgen in den Arbeitslosenfonds eingeführt.

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 160/2009 des Rates vom 23. Februar 2009 zur Änderung der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften² sind ab diesem Zeitpunkt auch die APA über den Arbeitslosenfonds abgesichert.

Mit der am 1. Januar 2014 in Kraft getretenen Reform des Statuts und der BBSB wurde die maximale Befristung der Dienstverträge von VB, die gemäß Artikel 3b eingestellt wurden, von drei auf sechs Jahre angehoben.

Gemäß Artikel 28a Absatz 11 und Artikel 96 Absatz 11 der BBSB ist die Kommission verpflichtet, alle zwei Jahre einen Bericht über die Finanzlage der gemeinschaftlichen Arbeitslosenversicherung vorzulegen. Ferner kann die Kommission unabhängig vom vorliegenden Bericht überdies die in Artikel 28a Absatz 7 und Artikel 96 Absatz 7 der BBSB vorgesehenen Beiträge im Wege delegierter Rechtsakte nach den Artikeln 111 und 112 des Statuts anpassen, wenn dies für den Ausgleich des Systems erforderlich ist.

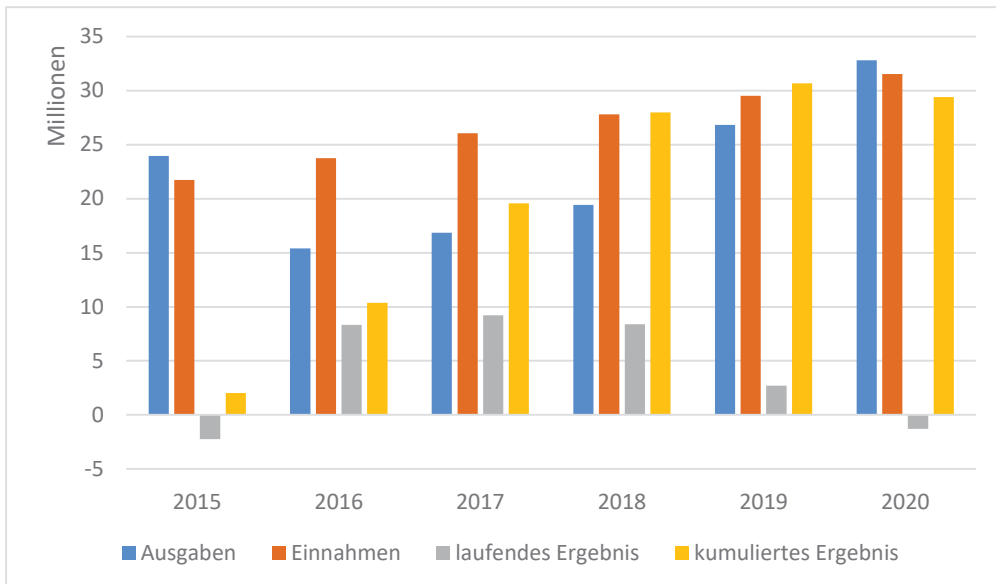
Damit die Entwicklung des Fonds leichter nachvollzogen werden kann, erstellt die Kommission diesen Bericht stets mit einem Referenzzeitraum von fünf Jahren. Der vorangegangene Bericht

¹ Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013.

² ABl. L 55 vom 27.2.2009.

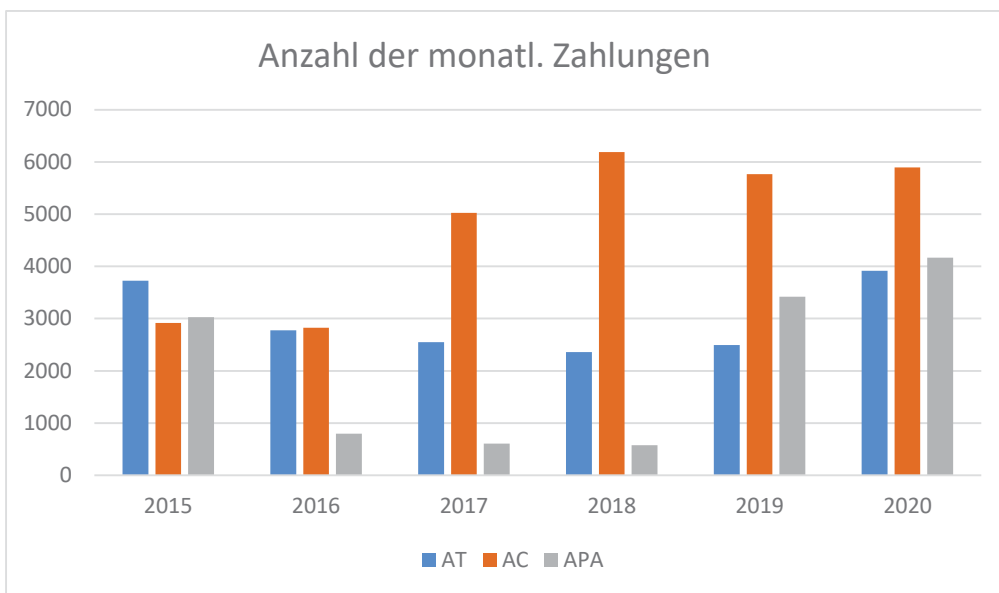
betrifft den Zeitraum 2013 bis 2018³, und der Bezugszeitraum für den vorliegenden Bericht ist Dezember 2015 bis Dezember 2020.

Entwicklung des Fonds



Der Arbeitslosenfonds wies 2015 ein operationelles Defizit von 3 Mio. EUR auf, und seine kumulierten Rücklagen waren von 16,1 Mio. EUR Anfang 2009 auf 2 Mio. EUR Ende 2015 gesunken. Inzwischen sind die Rücklagen des Fonds jedoch wieder aufgefüllt und beliefen sich Ende 2020 auf mehr als 29 Mio. EUR.

Änderung bei der Anzahl der Leistungen



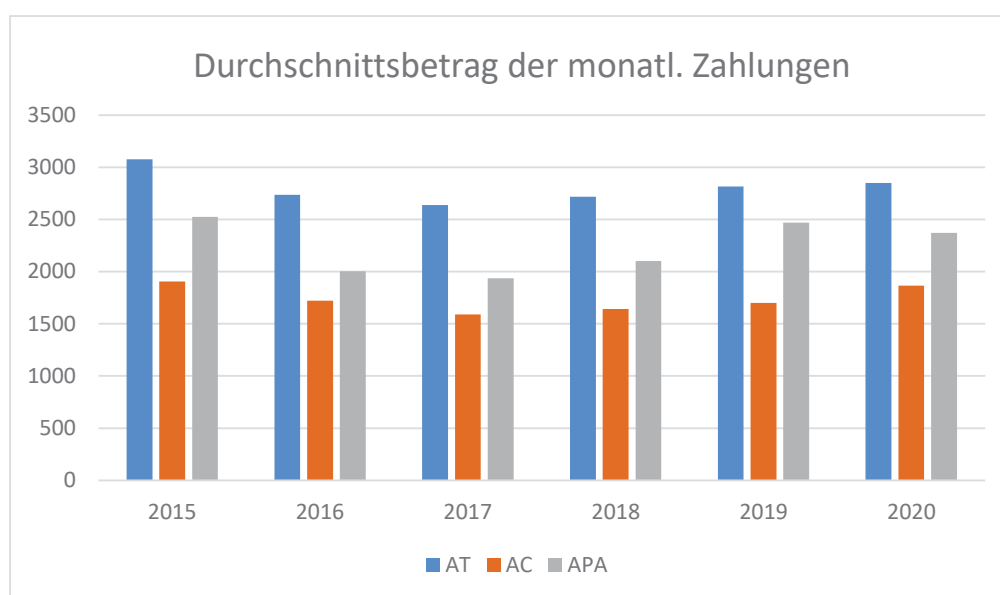
Im Bezugszeitraum stieg die Anzahl der monatlich gezahlten Arbeitslosenleistungen um 31 %. Dieser Trend hängt insbesondere mit den folgenden konjunkturellen Faktoren zusammen:

³ COM(2020) 110 final.

- der Verlängerung der Laufzeit von VB-Verträgen gemäß Artikel 3b von drei auf sechs Jahre infolge der Statutsreform von 2014, was dazu führte, dass 2015-2016 weniger VB-Verträge ausliefen;
- dem Ende der APA-Verträge infolge des Endes der Legislaturperiode im Jahr 2019;
- einem signifikanten Anstieg der Zahl der Leistungen für ZB im Jahr 2020 (+ 56 %) durch das Ausscheiden der von den Kabinetten beschäftigten ZB (März 2020).

Im Jahr 2020 wurden mit dem Ende der vorangegangenen Legislaturperiode fast 14 000 monatliche Arbeitslosenleistungen ausgezahlt, d. h. mehr als das Doppelte als im Jahr 2016.

Änderung bei der Höhe des durchschnittlichen monatlichen Arbeitslosengeldes (EUR)



Das durchschnittliche monatliche Arbeitslosengeld für ZB bleibt stabil. Im Zeitraum 2017-2020 kam es zu einer leichten Erhöhung des durchschnittlichen Arbeitslosengeldes für VB und zu einem leichten Rückgang für die APA, der sich insbesondere aus der höheren Anzahl der ausgezahlten Unterstützungen ergibt. Das durchschnittliche Arbeitslosengeld liegt zwischen 1900 EUR und 2500 EUR. Die durchschnittliche Leistungsdauer ist seit 2015 relativ stabil und schwankt zwischen acht und zehn Monaten (siehe Tabelle 11.1).

REGELUNGSRAHMEN

1.1 Beschreibung des Systems

Mit der am 1. Mai 2004 in Kraft getretenen Reform des Beamtenstatuts und der BBSB haben sich die Rechtsgrundlage für die Anspruchsberechtigung auf Leistungen aus dem Arbeitslosenfonds sowie die Bestimmungen der seit 1985 geltenden Regeln über die Einzahlung von Beiträgen in diesen Fonds geändert. Die Änderungen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

Bis Mai 2004	Ab Mai 2004
Absicherung gegen Arbeitslosigkeit bei Ausscheiden aus dem Dienst nur für ZB.	Eine neue Kategorie von auf Vertragsgrundlage beschäftigten Bediensteten (Vertragsbedienstete – VB) kommt in den Genuss der Absicherung gegen Arbeitslosigkeit.
Ein Arbeitnehmerbeitrag von 0,4 % und ein Arbeitgeberbeitrag von 0,8 %.	Neue Regelungen für die Einzahlung von Beiträgen in den Arbeitslosenfonds (d. h. Erhöhung des Arbeitnehmerbeitrags auf 0,81 % und des Arbeitgeberbeitrags auf 1,62 % sowie Anwendung eines Freibetrags von 1050,30 EUR für „Vertragsbedienstete 3b“ und APA bzw. von 1400,41 EUR für ZB).
Befristung des Anspruchs auf Arbeitslosengeld auf höchstens 24 Monate.	Befristung des Anspruchs auf Arbeitslosengeld auf ein Drittel der tatsächlich absolvierten Beschäftigungszeit der BZ, VB oder APA und auf maximal 36 Monate. Die Auszahlung kann ab dem siebten Monat der Arbeitslosigkeit eine Obergrenze nicht überschreiten, und die Mindestleistung (der Grundbetrag) wurde angepasst.

Aus der nachfolgenden Tabelle gehen die Obergrenzen und die Grundbeträge für die verschiedenen Kategorien von Leistungsempfängern hervor:

in EUR, Stand 1. Januar 2021

	ZB	VB	APA
Obergrenze (ab dem 7. Monat)	3 080,90	2 310,64	2 391,63
Mindestleistung	1 540,45	1 155,33	1 016,43

Die Standardleistung sowie die zu zahlenden Höchst- und Mindestleistungen werden jährlich in gleicher Weise wie die Dienstbezüge und im Einklang mit Artikel 65 des Statuts aktualisiert.

Das Arbeitslosengeld erhöht sich ggf. um eine Familienzulage. Die Beiträge zum Gemeinsamen Krankheitsfürsorgesystem (GKFS) der Europäischen Union (5,1 % des Referenzgrundbezugs der arbeitslosen Person) werden vom Arbeitslosenfonds getragen.

1.2 Rechtsrahmen

- Artikel 28a der BBSB in der durch die Verordnung Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 geänderten Fassung.

- Artikel 96 der BBSB und Artikel 5 des Anhangs zu den BBSB, jeweils in der durch die Verordnung Nr. 1023/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2013 geänderten Fassung.
- Artikel 135 und 136 der BBSB in der durch die Verordnung Nr. 1239/2010 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2010 geänderten Fassung (ABl. L 338 vom 22.12.2010).⁴
- Artikel 65 Absatz 1 des Statuts über die Aktualisierung der Vergütungen und gewisser Beträge.
- Verordnung Nr. 91/88 der Kommission vom 13. Januar 1988 zur Festlegung der Durchführungsbestimmungen zu Artikel 28a Absatz 2 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (ABl. L 11 vom 15.1.1989).⁵
- Festlegung der Durchführungsmodalitäten zu den Bestimmungen über die Gewährung von Arbeitslosengeld an Bedienstete auf Zeit in Umsetzung von Artikel 28a Absatz 10 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union – Regelung der Kommission vom 14. Juli 1988, nachdem der Präsident des Europäischen Gerichtshofs das gegenseitige Einvernehmen am 4. Juli 1989 festgestellt hat.

2 FINANZLAGE UND KASSENSTAND DES ARBEITSLÖSENFONDS IN DEN HAUSHALTSJAHREN 2015-2020

In diesem Abschnitt wird die Entwicklung der Finanzlage des Arbeitslosenfonds, insbesondere im Hinblick auf Einnahmen und Ausgaben, dargestellt.

Die Beträge unter „Arbeitslosengeld“ umfassen systematisch den Grundbezug und etwaige Familienbeihilfen abzüglich aller Sozialleistungen, die der/die Betreffende in einem Mitgliedstaat erhält (Arbeitslosen-, Kinder-, Kranken-, Elterngeld usw.). Wie bereits erwähnt (1.1), wird der Beitrag des GKFS vom Arbeitslosenfonds finanziert (5,1 % des Referenzgrundbezugs der arbeitslosen Person).

Der Arbeitslosenfonds verwendet zwei Instrumente zur Verwaltung seiner Einnahmen und Ausgaben:

- Ein Kontokorrentkonto für den Eingang der Einnahmen und die Zahlung der Arbeitslosenleistungen;
- Terminkonten zur Anlage von auf dem Kontokorrentkonto aufgelaufenen Überschüssen.

2.1 Kassenbestand: Jahresergebnisse und kumulierte Salden 2015-2020

Im Rahmen einer kassenbasierten Rechnungsführung werden Transaktionen nur zu dem Zeitpunkt erfasst, wenn Geld eingenommen oder ausgegeben wird.

Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben, wie sie in die Buchhaltung aufgenommen wurden, sowie über den sich daraus ergebenden Saldo.

⁴ ABl. L 338 vom 22.12.2010.

⁵ ABl. L 11 vom 15.1.1989.

TABELLE 1:		ARBEITSLosenFONDS - KASSENBESTAND - Operatives Ergebnis (2015-2020)					
Beschreibung		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
A. Ausgaben							
1. Arbeitslosengeld	a	21 473 325,97	14 254 574,88	15 682 475,49	18 184 139,18	24 799 099,64	31 337 400,94
2. Beiträge zum GKFS	b	2 494 181,69	1 147 154,60	1 163 090,29	1 235 435,57	2 013 936,61	1 466 468,10
Gesamtausgaben	d=Σa-c	23 967 507,66	15 401 729,48	16 845 565,78	19 419 574,75	26 813 036,25	32 803 869,04
B. Einnahmen							
1. Europäische Kommission	e	5 204 181,70	5 737 788,01	6 209 840,36	6 561 082,75	7 025 650,91	7 432 478,53
2. Europäisches Parlament	f	3 194 779,46	3 539 807,87	3 844 539,81	4 068 312,39	4 078 688,97	4 219 155,81
3. Europäischer Bürgerbeauftragter	g	37 817,22	30 450,10	36 267,58	41 043,52	40 137,47	40 680,65
4. Rat	h	193 271,85	182 855,34	199 947,51	224 982,36	259 888,53	329 439,25
5. Gerichtshof	i	938 951,69	923 320,33	1 248 941,27	1 200 709,57	1 164 182,86	1 353 574,43
6. Rechnungshof	j	223 336,76	236 865,89	247 199,12	268 999,29	301 432,53	311 363,01
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	k	97 441,41	96 337,26	94 213,33	87 814,21	115 842,48	118 175,34
8. Ausschuss der Regionen	l	102 521,15	112 180,70	129 544,81	143 603,49	126 921,93	151 801,78
9. EAD	m	980 177,92	1 026 845,30	1 080 608,25	1 154 674,02	1 199 396,42	1 245 571,20
10. EDSB	n						25 463,38
11. Agenturen	o	10 749 215,74	11 854 842,53	12 974 857,04	14 055 938,77	15 201 144,99	16 296 954,60
Gesamteinnahmen	p=Σe-o	21 721 694,90	23 741 293,33	26 065 959,08	27 807 160,37	29 513 287,09	31 524 657,98
D. Operatives Ergebnis	r=p-d	-2 245 812,76	8 339 563,85	9 220 393,30	8 387 585,62	2 700 250,84	-1 279 211,06

Aus Tabelle 2 geht die Entwicklung des Finanzvermögens des Arbeitslosenfonds auf dem in das Rechnungsführungssystem der Europäischen Kommission integrierten Kontokorrentkonto (Teil I) und auf den von der GD BUDG (bis 2019 von der GD ECFIN) geführten Anlagekonten (Teil II) hervor. In Teil III sind die konsolidierten kumulierten Überschüsse auf diesen beiden Konten ausgewiesen.

TABELLE 2:		ARBEITSLosenFONDS - KASSENBESTAND - Entwicklung des kumulierten Saldos (2015-2020)					
Beschreibung		2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR
I. Kontokorrentkonto							
A Operatives Ergebnis	a	-2 245 812,76	8 339 563,85	9 220 393,30	8 387 585,62	2 700 250,84	-1 279 211,06
B. Saldo Kontokorrentkonto zum 1.1.	b	1 765 247,68	2 019 434,92	10 358 998,77	19 582 423,06	27 970 008,68	30 670 259,52
C. Terminanlagen von Überschüssen (-)							
Rückgewinnung von Investitionen (+)	c	2 500 000,00					
D. Saldo Kontokorrentkonto zum 31.12.	d=a+b+c	2 019 434,92	10 358 998,77	19 579 392,07	27 970 008,68	30 670 259,52	29 391 048,46
II. Terminanlagen							
E. Finanzinvestitionen zum 1.1.	e	2 521 601,37	22 297,20	22 297,20	22 297,20	22 097,20	22 097,20
F. Zahlungen von (+) und zu (-) Kontokorrentkonto	f	-2 500 000,00					
G. Bankzinsen	g	695,83					
H. Bankgeschäfte	h				-200,00		
E. Finanzinvestitionen zum 31.12.	i=e+f	22 297,20	22 297,20	22 297,20	22 097,20	22 097,20	22 097,20
III. Kumulierte Überschüsse	j=d+i	2 041 732,12	10 381 295,97	19 579 392,07*	27 992 105,88	30 692 356,72	29 413 145,66

* Der Unterschied zwischen dem Saldo des Kontokorrentkontos zum Jahresende 2017 und zu Jahresbeginn 2018 ist das Ergebnis aus zwei Zahlungen, die am 1.1.2018 verbucht wurden.

Tabelle 3 zeigt den kumulierten Saldo des Fonds. Zwischen 2015 und 2018 stieg der kumulierte Überschuss erheblich an und erreichte 2019 einen Höchstwert (30,7 Mio. EUR). Ende 2020 war er rückläufig (29 Mio. EUR).

Dies lässt sich dadurch erklären, dass sich das Ende der Legislaturperiode des EP auf die Ausgaben auswirkte. Die Ausgaben für APA gingen ab 2016 deutlich zurück, stiegen dann ab 2019 wieder erheblich an und erreichten 2020 einen Höchststand.

Die Einnahmen aus Beiträgen der verschiedenen Organe und Agenturen stiegen im betreffenden Zeitraum um fast 10 Mio. EUR.

TABELLE 3 ARBEITSLOSENFONDS - KUMULATIVER SALDO (2015-2020)						
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Kontokorrentkon	2 019 434,92	10 358 998,77	19 579 392,07	27 970 008,68	30 670 259,52	29 391 048,46
Anlagen	22 297,20	22 297,20	22 297,20	22 097,20	22 097,20	22 097,20
Insgesamt	2 041 732,12	10 381 295,97	19 601 689,27	27 992 105,88	30 692 356,72	29 413 145,66

2.2 Finanzlage: operative Ergebnisse 2015-2020

In der Periodenrechnung werden Transaktionen zu dem Zeitpunkt verbucht, zu dem der Beitrag zum Arbeitslosenfonds oder die Zahlung von Arbeitslosengeld fällig ist. Das bedeutet, dass

- sich einige zu Beginn des Jahres N eingegangene Beiträge auf Dienstzeiten am Ende des Jahres N-1 beziehen;
- sich einige zu Beginn des Jahres N gezahlte Beträge auf Zeiten der Arbeitslosigkeit am Ende des Jahres N-1 beziehen.

Nach den geltenden Rechnungsführungsnormen werden diese Transaktionen dem Haushaltsjahr N-1 zugerechnet.

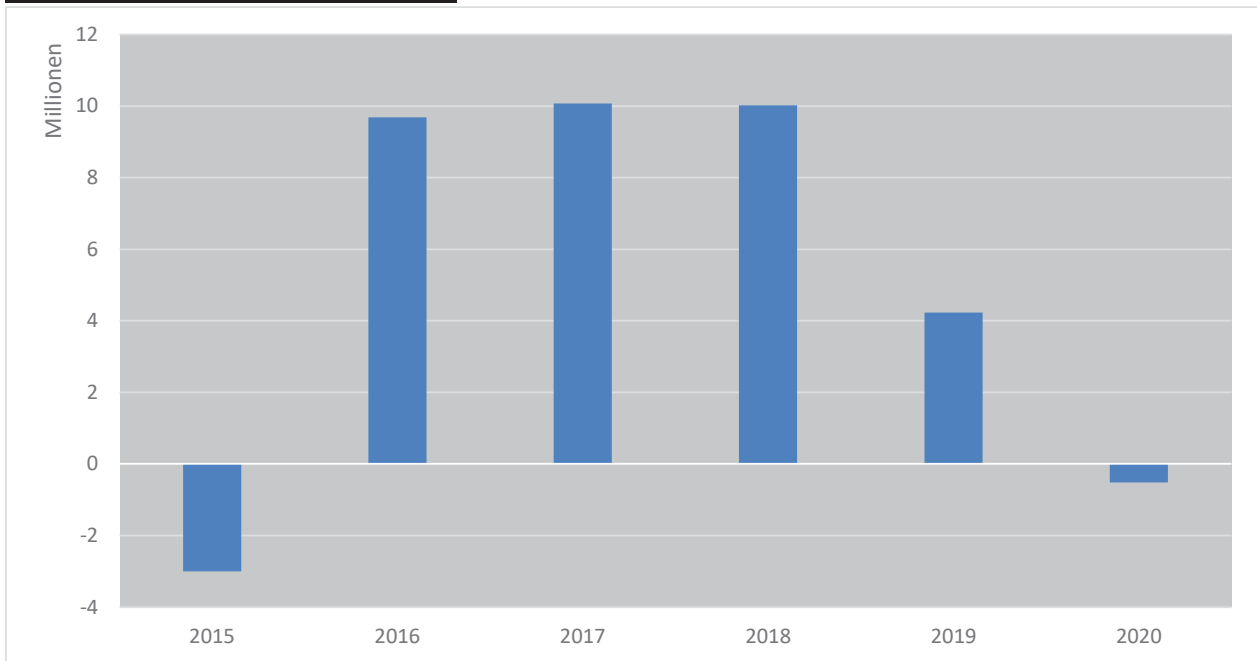
Tabelle 4 zeigt die Einnahmen und Ausgaben nach dieser Logik und somit den haushaltsjahresbezogenen Stand der Einnahmen und Ausgaben des Arbeitslosenfonds.

TABELLE 4		ARBEITSLOSENFONDS - FINANZLAGE					
		Operatives Ergebnis (2015-2020)					
Beschreibung		2015	2016	2017	2018	2019	2020
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Ausgaben							
1. Arbeitslosengeld	a	22 824 467,87	12 905 286,37	14 721 186,08	16 551 112,85	23 264 951,63	30 572 441,37
2. Beiträge zum GKFS	b	1 858 385,28	1 147 154,60	1 163 090,29	1 235 435,57	2 013 936,61	1 466 468,10
Gesamtausgaben	d=a+b	24 682 853,15	14 052 440,97	15 884 276,37	17 786 548,42	25 278 888,24	32 038 909,47
B. Einnahmen							
1. Europäische Kommission	e	5 204 181,70	5 737 788,01	6 209 840,36	6 561 082,75	7 025 650,91	7 432 478,53
2. Europäisches Parlament	f	3 194 779,46	3 539 807,87	3 844 539,81	4 068 312,39	4 078 688,97	4 219 155,81
3. Europäischer Bürgerbeauftragter	g	34 603,31	30 450,10	36 267,58	41 043,52	40 137,47	40 680,65
4. Rat	h	193 271,85	182 855,34	199 947,51	224 982,36	259 888,53	329 439,25
5. Gerichtshof	i	938 951,69	923 320,33	1 142 350,85	1 200 709,57	1 164 182,86	1 353 574,43
6. Rechnungshof	j	223 336,76	236 865,89	247 199,12	268 999,29	301 432,53	311 363,01
7. Wirtschafts- und Sozialausschuss	k	97 441,41	96 337,26	94 213,33	87 814,21	115 842,48	118 175,34
8. Ausschuss der Regionen	l	102 521,15	112 180,70	129 544,81	143 603,49	126 921,93	151 801,78
9. EAD	m	980 177,92	1 026 845,30	1 080 608,25	1 154 674,02	1 199 396,42	1 245 571,20
10. EDSB	n						25 463,38
11. Agenturen	o	10 709 568,57	11 854 842,53	12 974 857,04	14 055 938,77	15 201 144,99	16 296 954,60
Gesamteinnahmen	p=Σe-o	21 678 833,82	23 741 293,33	25 959 368,66	27 807 160,37	29 513 287,09	31 524 657,98
D. Operatives Ergebnis	r=p-d	-3 004 019,33	9 688 852,36	10 075 092,29	10 020 611,95	4 234 398,85	-514 251,49

Die Ausgaben sind von 2013 bis 2015 in erheblichem Umfang gestiegen, was hauptsächlich mit der neuen Legislaturperiode des Europäischen Parlaments und mit der Aufnahme der APA in den Kreis der Anspruchsberechtigten zusammenhängt. Seit 2016 sind diese Ausgaben jedoch zurückgegangen, da ein Großteil der arbeitslosen APA die maximale Dauer des Leistungsbezugs erreicht hatte und (mit der Reform des Statuts von 2014) die maximale Vertragslaufzeit von VB von drei auf sechs Jahre verlängert wurde. Die Ausgaben sind 2019 und 2020 mit dem Ende der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments (Mitte 2019) und dem Ende der Amtszeit der Kommission (Ende 2019) erneut erheblich gestiegen.

Der Saldo des Kontokorrentkontos des Fonds wies 2015 ein Defizit von mehr als 3 Mio. EUR auf; im Zeitraum 2016-2018 wurde jedoch ein jährlicher Überschuss von rund 10 Mio. EUR verzeichnet. Nach einem geringeren Überschuss im Jahr 2019 verzeichnete der Fonds aufgrund des Endes der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments und des Endes der Amtszeit der Kommission im Jahr 2020 ein Defizit von 0,5 Mio. EUR.

Operative Ergebnisse 2015--2020



2.3 Finanzlage: Aufschlüsselung der Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen sowie bezüglich aller Agenturen 2015-2020

In Tabelle 5 werden die Ausgaben und Einnahmen nach Organen und Einrichtungen sowie Agenturen aufgeschlüsselt. Im ersten Teil der Tabelle sind die Absolutbeträge und im zweiten Teil die prozentualen Anteile am jeweiligen Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben ausgewiesen. Der konjunkturelle Effekt des Endes der Legislaturperiode des Europäischen Parlaments tritt darin mit einem starken Rückgang der unter dem Posten „Europäisches Parlament“ verzeichneten Ausgaben um 6,5 Mio. EUR zwischen 2015 und 2016 besonders deutlich zutage; 2018 betragen sie 3. Mio. EUR. Ab 2019 steigen sie wieder an und erreichen 2020 einen Höchstbetrag von mehr als 13 Mio. EUR.

Die Agenturen tragen wesentlich mehr als ihren Anteil an den Ausgaben bei. Dies hat seine Ursache darin, dass einige der dortigen Bediensteten über einen unbefristeten Beschäftigungsvertrag verfügen. Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass die Ausgaben für ehemalige Bedienstete der Agenturen bis 2018 zurückgingen und dann 2020 wieder leicht (um 5 Mio. EUR) stiegen; dies entspricht einem Rückgang um fast 19 % gegenüber 2015.

TABELLE 5												
ARBEITSLOSENFONDS - FINANZIELLE LAGE												
Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben nach Organen und Einrichtungen (2015-2020)												
Jahr	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
Beschreibung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
ORGAN/EINRICHTUNG												
I. in EUR												
A. Europäische Kommission	6 317 342,24	5 204 181,70	4 674 093,00	5 737 788,01	7 380 392,74	6 209 840,36	9 086 546,95	6 561 082,75	8 544 434,65	7 025 650,91	11 547 627,30	7 432 478,53
B. Europäisches Parlament	10 066 513,69	3 194 779,46	3 521 616,70	3 539 807,87	2 776 095,40	3 844 539,81	3 045 225,53	4 068 312,39	10 381 757,85	4 078 688,97	13 103 965,00	4 219 155,81
C. Europäischer Bürgerbeauftragter	24 903,50	34 603,31	19 009,67	30 450,10		36 267,58	8 949,09	41 043,52	2 342,39	40 137,47	27 676,00	40 680,65
D. Rat	791 534,13	193 271,85	612 930,28	182 855,34	507 417,44	199 947,51	464 451,63	224 982,36	433 433,95	259 888,53	633 694,72	329 439,25
E. Gerichtshof	641 978,12	938 951,69	539 866,02	923 320,33	612 812,84	1 142 350,85	368 765,79	1 200 709,57	538 879,80	1 164 182,86	715 432,19	1 353 574,43
F. Rechnungshof	106 630,04	223 336,76	144 597,33	236 865,89	137 805,30	247 199,12	212 353,69	268 999,29	231 389,25	301 432,53	170 210,46	311 363,01
G. Wirtschafts- und Sozialausschuss	320 095,64	97 441,41	140 950,86	96 337,26	125 895,20	94 213,33	203 101,26	87 814,21	167 761,33	115 842,48	144 165,77	118 175,34
H. Ausschuss der Regionen	140 871,50	102 521,15	75 983,25	112 180,70	103 269,54	129 544,81	94 445,55	143 603,49	147 100,22	126 921,93	154 643,19	151 801,78
I. EAD	251 692,16	980 177,92	183 715,83	1 026 845,30	263 507,96	1 080 608,25	218 756,79	1 154 674,02	392 292,54	1 199 396,42	642 974,02	1 245 571,20
J. EDSB											74 972,80	25 463,38
K. Agenturen	6 021 292,13	10 709 568,57	4 139 678,03	11 854 842,53	3 977 079,95	12 974 857,04	4 083 952,15	14 055 938,77	4 439 496,25	15 201 144,99	4 823 548,02	16 296 954,60
Insgesamt	24 682 853,15	21 678 833,82	14 052 440,97	23 741 293,33	15 884 276,37	25 959 368,66	17 786 548,42	27 807 160,37	25 278 888,24	29 513 287,09	32 038 909,47	31 524 657,98
II. In % des Gesamtbetrags												
A. Europäische Kommission	25,59%	24,01%	33,26%	24,17%	46,46%	23,92%	51,09%	23,59%	33,80%	23,81%	36,04%	23,58%
B. Europäisches Parlament	40,78%	14,74%	25,06%	14,91%	17,48%	14,81%	17,12%	14,63%	41,07%	13,82%	40,90%	13,38%
C. Europäischer Bürgerbeauftragter	0,10%	0,16%	0,14%	0,13%	0,00%	0,14%	0,05%	0,15%	0,01%	0,14%	0,09%	0,13%
D. Rat	3,21%	0,89%	4,36%	0,77%	3,19%	0,77%	2,61%	0,81%	1,71%	0,88%	1,98%	1,05%
E. Gerichtshof	2,60%	4,33%	3,84%	3,89%	3,86%	4,40%	2,07%	4,32%	2,13%	3,94%	2,23%	4,29%
F. Rechnungshof	0,43%	1,03%	1,03%	1,00%	0,87%	0,95%	1,19%	0,97%	0,92%	1,02%	0,53%	0,99%
G. Wirtschafts- und Sozialausschuss	1,30%	0,45%	1,00%	0,41%	0,79%	0,36%	1,14%	0,32%	0,66%	0,39%	0,45%	0,37%
H. Ausschuss der Regionen	0,57%	0,47%	0,54%	0,47%	0,65%	0,50%	0,53%	0,52%	0,58%	0,43%	0,48%	0,48%
I. EAD	1,02%	4,52%	1,31%	4,33%	1,66%	4,16%	1,23%	4,15%	1,55%	4,06%	2,01%	3,95%
J. EDSB											0,23%	0,08%
K. Agenturen	24,39%	49,40%	29,46%	49,93%	25,04%	49,98%	22,96%	50,55%	17,56%	51,51%	15,06%	51,70%
Insgesamt	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

Angaben zur Zahl der Bezieher/innen von Arbeitslosengeld lässt sich das Verhältnis zwischen der Zahl der Leistungsempfänger/innen und der Zahl der Versicherten ermitteln. Das Ergebnis ist in Tabelle 8 dargestellt.

ORGAN/EINRICHTUNG	2015			2016			2017			2018			2019			2020		
	ZB	VB	PA	ZB	VB	PA	ZB	VB	PA	ZB	VB	PA	ZB	VB	PA	ZB	VB	PA
	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%
Euroäische Kommission	7	2	0	6	2	0	6	5	0	3	6		5	4	0	7	5	0
Europäisches Parlament	5	2	8	2	2	3	3	3	2	2	3	2	5	4	22	6	4	15
Europäischer Bürgerbeauftr.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8		0	0	0	0	0	0
Rat	13	3	0	17	7	0	5	3	0	5	6		7	3	0	3	5	0
Gerichtshof	3	3	0	4	1	0	3	0	0	2	4		3	5	0	3	5	0
Rechnungshof	1	0	0	2	2	0	2	3	0	4	1		4	0	0	4	4	0
Wirtsch.- u. Sozialausschuss	8	9	0	4	2	0	2	14	0	4	13		5	2	0	8	2	0
Ausschuss der Regionen	3	4	0	2	2	0	3	2	0	1	4		3	0	0	0	6	0
EAD	1	2	0	1	1	0	2	2	0	2	1		2	1	0	5	2	0
EDSB																0	5	
Agenturen	2	1	0	1	1	0	1	1	0	1	1		1	1	0	2	1	0
Gesamt	3	2	8	2	2	3	2	4	2	2	4	2	2	3	22	3	4	15

TABELLE 8 B ZEITBEDIENTETE/VERTRAGSBEDIENTETE/PARLIAMENTARISCHE ASSISTENT/INN/EN
VERGLEICH DER PERSONEN IM AKTIVEN DIENST UND DER ARBEITLOSEN PERSONEN (zum 31. Dezember des angegebenen Jahres)

ORGAN/EINRICHTUNG	2015									2016									2017									2018									2019									2020								
	Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parl. Assistenten			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parl. Assistenten			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parl. Assistenten			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parl. Assistenten			Bedienstete auf Zeit			Vertragsbedienstete			Parl. Assistenten											
	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos	Aktiv	Arbeitslos	Arbeitslos															
Europäische Kommission	1 092	72	6 622	131	2		0	937	52	6	7 098	115	2		0	875	50	6	7 116	385	1		0	1 242	41	3	7 210	398	6		0	1 421	65	6	7 497	299	8		0	1 828	123	7	7 429	374	6									
Europ. Parlament	1 013	55	1 427	27	2	1 789	151	8	1 049	24	2	1 527	29	2	1 900	49	3	1 043	30	3	1 714	47	1	1 920	45	2	1 041	22	2	1 853	58	3	1 972	41	2	944	51	6	1 757	78	4	1 831	400	22	1 061	68	6	1 810	74	4	1 946	291	15	
Europ. Bürgerbeauftragter	24	0	10	0	0		0	23	0	0	11	0	0		0	23	0	0	15	0	0		0	24	0	0	13	1	0	23	0	0	11	0	0	28	0	0	28	0	0	8	0	0	8	0	0							
Rat	102	13	208	6	3		0	83	14	17	212	14	7		0	83	4	5	222	6			0	118	6	6	201	13	6	148	11	7	226	7	3	148	11	7	238	8	3	201	11	5										
Gerichtshof	610	16	34	154	5	3	0	628	25	48	151	2	1		0	640	17	3	162	0			0	658	11	2	168	7	4	675	23	3	174	9	5	706	20	3	173	9	5													
Rechnungshof	123	1	63	0	0		0	123	2	2	65	1	2		0	122	2	2	73	2	3		0	127	5	4	75	1	1	156	6	4	154	6	4	154	6	4	83	3	4													
Wirtsch.- u. Sozialausschuss	60	5	8	44	4	9	0	56	2	4	49	1	2		0	60	1	2	43	6	14		0	68	3	4	46	6	13	81	4	5	43	1	2	91	7	8	47	1	2													
Ausschuss der Regionen	59	2	3	45	2	4	0	62	1	2	50	1	2		0	69	2	3	54	1	2		0	84	1	1	49	2	4	71	2	3	48	0	0	67	0	0	67	0	0	54	3	6										
EAD	351	3	1	351	6	2	0	336	2	1	382	5	1		0	325	6	2	415	7	2		0	341	6	2	462	4	1	336	8	2	503	7	1	368	18	5	368	18	5	1	0	0	1	0	0	37	2	6				
EDSB																																																						
Agenturen	6 113	110	2	3 080	39	1	0	6 295	82	1	3 489	33	1		0	6 658	90	1	3 838	28	1		0	6 871	98	1	4 082	31	1	7 140	93	1	4 305	32	1	3 688	18	1	7 798	125	2	4 560	46	1	4 560	46	1							
GESAMT	9 547	277	2 902	12 004	220	1 831	1 789	151	9 593	204	2	13 034	201	2	1 900	49	3	9 898	202	2	13 652	483	1	1 920	45	2	10 589	193	1 822	14 159	521	3 688	1 972	41	2	10 995	263	2	14 638	433	3	1 831	400	22	12 340	375	3 044	14 911	532	3 591	1 946	291	15	

Bei ZB bleibt die Zahl der Leistungsempfänger/innen im Verhältnis zu den Versicherten stabil (3 %). Was die VB betrifft, so stieg der Anteil der Leistungsempfänger/innen deutlich an, und zwar von 1,83 % auf 3,56 %.

Für 2019 und 2020 erhielten aufgrund des Endes der Legislaturperiode zahlreiche ehemalige APA die Vergütung (400 im Jahr 2019 und 291 im Jahr 2020). Das Verhältnis der Zahl von Leistungsempfänger/innen zu Zahl der Versicherten war daher in diesen Jahren hoch (22 % bzw. 15 %), während es in der Regel bei etwa 2 oder 3 % liegt. Dies steht im Einklang mit den Beobachtungen am Ende der vorangegangenen Legislaturperiode.

3.3 Anzahl an monatlichen Arbeitslosenleistungen, durchschnittliche Höhe, Leistungsempfänger/innen und deren Wohnsitzland

Gemäß Artikel 28 Absatz 4 und Artikel 96 Absatz 4 der BBSB wird das Arbeitslosengeld für einen Zeitraum gezahlt, der einem Drittel der Dienstzeit, jedoch höchstens 36 Monaten entspricht. Aus Tabelle 9 geht die Anzahl der monatlichen Zahlungen von Arbeitslosengeld an alle Leistungsempfänger/innen während des betreffenden Jahres hervor. Die Tabelle zeigt die Auswirkungen des Endes der Legislaturperiode auf die APA und die Auswirkungen des Wechsels der Kommission auf die ZB (Auswirkungen in den Jahren 2015 und 2020).

TABELLE 9 ARBEITSLOSENFONDS - ÄNDERUNG BEI DEN DURCHSCHNITTSKOSTEN - ANZAHL DER ARBEITSLOSENLEISTUNGEN

A. Anzahl der monatlichen Arbeitslosenleistungen (= monatliche Zahlungen) Berechnung		2015					2016					2017					2018					2019					2020				
Organ/Einrichtung	Jahr Regelung	Anz. ZB	Anz. VB	Anz. APA	Gesamt	%	Anz. ZB	Anz. VB	Anz. APA	Gesamt	%	Anz. ZB	Anz. VB	Anz. APA	Gesamt	%	Anz. ZB	Anz. VB	Anz. APA	Gesamt	%	Anz. ZB	Anz. VB	Anz. APA	Gesamt	%	Anz. ZB	Anz. VB	Anz. APA	Gesamt	%
		1. Europäische Kommission		1118	1616		2734	28	724	1634		2358	37	668	3788		4456	54	526	4838		5364	59	619	4172		4791	41	1377	4132	
2. Europäisches Parlament		500	500	3030	4030	42	406	419	796	1621	25	339	518	610	1467	18	332	679	578	1589	17	281	868	3421	4570	39	621	900	4170	5691	41
3. Europ. Bürgerbeauftragter		9			9	0	1	10		11	0				0	0		6		6	0		2		2	0		10		10	0
4. Rat		222	55		277	3	172	126		298	5	98	149		247	3	94	101		195	2	69	109		178	2	115	108		223	2
5. Gerichtshof		301	36		337	3	269	52		321	5	254	37		291	4	138	60		198	2	176	91		267	2	231	97		328	2
6. Rechnungshof		24	18		42	0	35	8		43	1	43	21		64	1	68	18		86	1	76	15		91	1	56	20		76	1
7. Wirtsch.- u. Sozialausschuss		88	65		153	2	42	40		82	1	15	45		60	1	35	70		105	1	47	43		90	1	68	15		83	1
8. Ausschuss der Regionen		28	31		59	1	22	12		34	1	30	24		54	1	18	41		59	1	36	19		55	0	45	19		64	0
9. EAD		26	104		130	1	27	71		98	2	63	82		145	2	52	48		100	1	81	62		143	1	152	91		243	2
10. EDSB																												33		33	0,2
11. Agenturen		1412	494		1906	20	1078	455		1533	24	1041	358		1399	17	1094	330		1424	16	1112	386		1498	13	1250	469		1719	12
Insgesamt		3728	2919	3030	9677	100	2776	2827	796	6399	100	2551	5022	610	8183	100	2357	6191	578	9126	100	2497	5767	3421	11685	100	3915	5894	4170	13979	100

Die folgende Tabelle 10 zeigt die durchschnittliche Höhe des Arbeitslosengelds nach Kategorie von Leistungsempfängern. Dieser Betrag entspricht dem Quotienten aus den jährlichen Gesamtausgaben pro Leistungsempfängerkategorie (ZB, VB und APA) und der Zahl an monatlich geleisteten Zahlungen. Dazu ist anzumerken, dass eine in einem bestimmten Monat geleistete Zahlung dem Arbeitslosengeld für einen vollen Monat entsprechen kann; wenn die Person nicht den ganzen Monat über arbeitslos war, kann sie aber auch der Zahl an Tagen entsprechen, für die die Person tatsächlich Arbeitslosengeld bezogen hat.

TABELLE 10	DURCHSCHN. ANZAHL MONATLICHER ZAHLUNGEN (2015-2020)					
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
REGELUNG						
ZB						
Gesamtzahl monatlicher Zahlungen	3 728,00	2 776,00	2 551,00	2 357,00	2 497,00	3 915,00
Gesamtausgaben	11 465 825,45	7 592 493,60	6 725 690,22	6 407 226,39	7 031 787,02	11 154 669,29
Durchschn. einer monatl. Zahlung	3 075,60	2 735,05	2 636,49	2 718,38	2 816,09	2 849,21
VB						
Gesamtzahl monatlicher Zahlungen	2 919,00	2 827,00	5 022,00	6 191,00	5 767,00	5 894,00
Gesamtausgaben	5 565 791,68	4 866 455,48	7 977 475,13	10 164 246,40	9 803 344,79	10 994 088,47
Durchschn. einer monatl. Zahlung	1 906,75	1 721,42	1 588,51	1 641,78	1 699,90	1 865,30
ZB+VB gesamt						
Gesamtzahl monatlicher Zahlungen	6 647,00	5 603,00	7 573,00	8 548,00	8 264,00	9 809,00
Gesamtausgaben	17 031 617,13	12 458 949,08	14 703 165,35	16 571 472,79	16 835 131,81	22 148 757,77
Durchschn. einer monatl. Zahlung	2 562,30	2 223,62	1 941,52	1 938,64	2 037,17	2 258,00
APA						
Gesamtzahl monatlicher Zahlungen	3 030,00	796,00	610,00	578,00	3 421,00	4 170,00
Gesamtausgaben	7 651 236,02	1 593 491,89	1 181 111,02	1 215 075,63	8 443 756,43	9 890 151,70
Durchschn. einer monatl. Zahlung	2 525,16	2 001,87	1 936,25	2 102,21	2 468,21	2 371,74
ZB, VB+ APA gesamt						
Gesamtzahl monatlicher Zahlungen	9 677,00	6 399,00	8 183,00	9 126,00	11 685,00	13 979,00
Gesamtausgaben	24 682 853,15	14 052 440,97	15 884 276,37	17 786 548,42	25 278 888,24	32 038 909,47
Durchschn. einer monatl. Zahlung	2 550,67	2 196,04	1 941,13	1 949,00	2 163,36	2 291,93

Während die an die verschiedenen Leistungsempfänger/innen im Jahr 2020 gezahlten Beträge im Vergleich zum Jahr davor relativ stabil sind, ist bei den APA ein leichter Rückgang zu beobachten, der auf den degressiven Charakter der Arbeitslosenunterstützung zurückzuführen ist.

In Tabelle 11.1 ist die durchschnittliche Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld in Monaten dargestellt, das während eines Jahres geleistet wurde, wobei etwaige frühere Leistungen berücksichtigt wurden. Diese Dauer entspricht dem Quotienten aus der Gesamtzahl der bis zum 31. Dezember des angegebenen Jahres bezahlten Tage und der Zahl der Bezieher/innen von Arbeitslosengeld. Zur Ermittlung der durchschnittlichen Dauer des Bezugs von Arbeitslosengeld in Monaten wird dieser Wert anschließend durch 30 geteilt.

TABELLE 11.1		ZAHLUNGSDAUER, IN MONATEN ZB-VB-APA					
<u>Organ/Einrichtung</u>	<u>Jahr</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
1. Europäische Kommission		9	9	7	10	11	10
2. Europ. Parlament		10	12	8	10	6	10
3. Europ. Bürgerbeauftragter		4	6	0	6	8	5
4. Rat		7	7	9	7	8	10
5. Gerichtshof		9	8	8	7	6	8
6. Rechnungshof		9	9	6	9	10	7
7. EWSA		7	8	7	9	12	10
8. Ausschuss der Regionen		10	8	7	9	7	5
9. EAD		11	14	6	8	11	10
10. EDSB							5
11. Agenturen		12	13	13	12	10	13
12. Durchschnitt		10	10	8	10	8	10

Die durchschnittliche Bezugsdauer des Arbeitslosengeldes blieb in den letzten sechs Jahren stabil (zwischen acht und zehn Monaten).

In den folgenden Tabellen ist die Dauer des Leistungszeitraums nach Personalkategorie (ZB/VB und APA) dargestellt.

ZB/VB:

TABELLE 11.2		ZAHLUNGSDAUER SEIT 2015, IN MONATEN ZB-VB					
<u>Organ/Einr.</u>	<u>Jahr</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
1. Europäische Kommission		9	9	7	10	11	10
2. Europ. Parlament		9	10	9	11	8	10
3. Europ. Bürgerbeauftragter		4	6	0	6	8	5
4. Rat		7	7	9	7	8	10
5. Gerichtshof		9	8	8	7	6	8
6. Rechnungshof		9	9	6	9	10	7
7. EWSA		7	8	7	9	12	10
8. Ausschuss der Regionen		10	8	7	9	7	5
9. EAD		11	14	6	8	11	10
10. EDSB							5
11. Agenturen		12	13	13	12	10	13
12. Durchschnitt		9	10	8	10	10	10

APA:

TABELLE 11.3		ZAHLUNGSDAUER SEIT 2015, IN MONATEN APA					
<u>Organ/Einrichtung</u>	<u>Jahr</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>	<u>2017</u>	<u>2018</u>	<u>2019</u>	<u>2020</u>
2. Europäisches Parlament		11	13	7	8	5	10

Es lässt sich feststellen, dass der höhere Anteil der Ausgaben für die APA an den Gesamtausgaben 2015, 2019 und 2020 (31 %, 33 % und 31 %) sowohl auf die Zahl der Beschäftigten in dieser Kategorie als auch auf den hohen Betrag des durchschnittlich gezahlten monatlichen Arbeitslosengeldes zurückzuführen ist. Die durchschnittliche Dauer des Leistungszeitraums bzgl. der APA liegt 2015 und 2016 mit 13 Monaten erheblich über der entsprechenden Dauer der Zahlungen an ZB/VB; dies ist die unmittelbare Folge des Anstiegs der Zahl an Leistungsbezieher/innen unter den APA. Dieser Zeitraum sinkt dann wieder ab, erreicht 2019 mit 5 Monaten ein Minimum und verdoppelt sich im Folgejahr auf 10 Monate.

Unter Berücksichtigung des Prinzips der Komplementarität des Arbeitslosenversicherungssystems ist das Wohnsitzland der Bezieher/innen von Arbeitslosengeld von Bedeutung, insbesondere in Anbetracht der Kriterien für die Inanspruchnahme einer einzelstaatlichen Unterstützungsleistung, die sich von Mitgliedstaat zu Mitgliedstaat unterscheiden können.

In Tabelle 12 sind die Wohnsitzländer der Leistungsempfänger/innen aufgeführt, die im betreffenden Jahr mindestens einen Monat lang Arbeitslosengeld bezogen haben.

TABELLE 12 WOHNSTITZLAND DER LEISTUNGSBEZIEHER/INNEN												
LAND	2015		2016		2017		2018		2019		2020	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
AT	11,00	0,69	8,00	0,65	9,00	0,64	12,00	0,81	20,00	0,93	15,00	0,79
BE	702,00	44,21	525,00	42,89	697,00	49,47	728,00	49,02	1 064,00	49,33	843,00	44,65
BG	25,00	1,57	15,00	1,23	14,00	0,99	15,00	1,01	22,00	1,02	27,00	1,43
CY	8,00	0,50	4,00	0,33	7,00	0,50	8,00	0,54	12,00	0,56	9,00	0,48
CZ	31,00	1,95	26,00	2,12	18,00	1,28	18,00	1,21	32,00	1,48	27,00	1,43
DE	80,00	5,04	56,00	4,58	46,00	3,26	43,00	2,90	80,00	3,71	64,00	3,39
DK	5,00	0,31	8,00	0,65	2,00	0,14	4,00	0,27	18,00	0,83	18,00	0,95
EE	12,00	0,76	12,00	0,98	14,00	0,99	16,00	1,08	16,00	0,74	15,00	0,79
EL	28,00	1,76	14,00	1,14	21,00	1,49	27,00	1,82	34,00	1,58	30,00	1,59
ES	51,00	3,21	46,00	3,76	57,00	4,05	78,00	5,25	102,00	4,73	106,00	5,61
FI	27,00	1,70	11,00	0,90	14,00	0,99	20,00	1,35	32,00	1,48	21,00	1,11
FR	89,00	5,60	68,00	5,56	86,00	6,10	102,00	6,87	160,00	7,42	139,00	7,36
HR	42,00	2,64	33,00	2,70	25,00	1,77	21,00	1,41	28,00	1,30	25,00	1,32
HU	34,00	2,14	24,00	1,96	15,00	1,06	15,00	1,01	28,00	1,30	23,00	1,22
IE	12,00	0,76	7,00	0,57	10,00	0,71	8,00	0,54	12,00	0,56	18,00	0,95
IT	76,00	4,79	50,00	4,08	83,00	5,89	110,00	7,41	119,00	5,52	141,00	7,47
LT	24,00	1,51	18,00	1,47	21,00	1,49	16,00	1,08	16,00	0,74	14,00	0,74
LU	58,00	3,65	62,00	5,07	83,00	5,89	78,00	5,25	84,00	3,89	78,00	4,13
LV	25,00	1,57	23,00	1,88	13,00	0,92	15,00	1,01	20,00	0,93	16,00	0,85
MT	6,00	0,38	4,00	0,33	5,00	0,35	5,00	0,34	4,00	0,19	7,00	0,37
NL	52,00	3,27	43,00	3,51	35,00	2,48	36,00	2,42	50,00	2,32	52,00	2,75
PL	44,00	2,77	27,00	2,21	27,00	1,92	23,00	1,55	49,00	2,27	48,00	2,54
PT	22,00	1,39	22,00	1,80	19,00	1,35	21,00	1,41	39,00	1,81	26,00	1,38
RO	14,00	0,88	19,00	1,55	27,00	1,92	22,00	1,48	38,00	1,76	34,00	1,80
SE	28,00	1,76	28,00	2,29	15,00	1,06	11,00	0,74	22,00	1,02	17,00	0,90
SK	21,00	1,32	18,00	1,47	13,00	0,92	9,00	0,61	17,00	0,79	21,00	1,11
SL	18,00	1,13	18,00	1,47	12,00	0,85	5,00	0,34	15,00	0,70	20,00	1,06
UK	43,00	2,71	35,00	2,86	21,00	1,49	19,00	1,28	24,00	1,11	34,00	1,80
Gesamt	1 588,00	100,00	1 224,00	100,00	1 409,00	100,00	1 485,00	100,00	2 157,00	100,00	1 888,00	100,00

Es sei darauf hingewiesen, dass das Vereinigte Königreich bis zum Ende des Übergangszeitraums am 31. Dezember 2020 als Mitgliedstaat betrachtet wurde⁶, der es ehemaligen Bediensteten ermöglichte, im Vereinigten Königreich Arbeitslosengeld zu erhalten. Darüber hinaus gelten nach Ablauf des Übergangszeitraums gemäß Artikel 115 des Austrittsabkommens die Artikel 28a, 96 und 136 der BBSB für sonstige Bedienstete der Union jeglicher Staatsangehörigkeit, einschließlich ehemaliger Bediensteter, die vor dem Ende des Übergangszeitraums Beiträge zur Arbeitslosenversicherung der EU geleistet haben, sofern sie im Vereinigten Königreich wohnen und bei den Arbeitsvermittlungsstellen des Vereinigten Königreichs gemeldet sind.

2015 war mehr als die Hälfte der Leistungsempfänger/innen in Belgien arbeitslos gemeldet. Dieser Anteil blieb im Bezugszeitraum stabil und bewegte sich zwischen 42,86 % und 49,47 %.

⁶ Artikel 127 Absatz 6 des Abkommens über den Austritt des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland aus der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft (ABl. C 384 I vom 12.11.2019, S. 1).

4 SCHLUSSFOLGERUNGEN

4.1 Zeitraum 2015-2020

Aufgrund einer Reihe positiver Haushaltsjahre zwischen 2016 und 2019 beläuft sich die Reserve trotz eines Defizits von 1,3 Mio. EUR im Jahr 2020 auf über 29 Mio. EUR.

Gemäß den Schlussfolgerungen ihres vorherigen Berichts über die Finanzlage des gemeinschaftlichen Arbeitslosenversicherungssystems hat die Kommission die weitere Entwicklung der Finanzlage des Versicherungssystems kontinuierlich beobachtet. Die Kommission hat dabei insbesondere bewertet, ob für die Ausgeglichenheit des Systems eine Anpassung des Beitragssatzes für die Finanzierung notwendig sein könnte; dies war bis Ende 2020 nicht der Fall.

4.2 Perspektiven für den Arbeitslosenfonds auf kurze und mittlere Sicht

Aus den obigen Bemerkungen geht hervor, dass die bis Ende 2020 erreichte beträchtliche Reserve bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode des EP und bis zum Übergang zur neuen Amtszeit des Kollegiums der Kommissionsmitglieder 2024-2025 weiter anwachsen wird.

Es sollte auch betont werden, dass es sonstige Faktoren gibt, die zu einer Erhöhung der Ausgaben führen könnten, wie z. B. der Einsatz von Bediensteten auf Zeit in der Kommission, die Inflation und das derzeit unsichere wirtschaftliche Umfeld.

Die Kommission wird daher Möglichkeiten prüfen, Beträge aus der Reserve in Abhängigkeit von den Marktbedingungen zu investieren. Außerdem wird sie regelmäßig die Finanzlage des im Jahr 2020 defizitären Systems überwachen, bevor sie prüft, ob die Regelungen für das Gleichgewicht und die Finanzstabilität des Fonds gemäß Artikel 28a Absatz 10 der BBSB geändert werden sollten.